

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

Andreas Ziegler
(PERSÖNLICH)

SS 2016: Auswertung für Übungen zu Systemprogrammierung 1

Sehr geehrter Herr Ziegler,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2016 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Systemprogrammierung 1 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u_s16 - verwendet, es wurden 66 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 2016 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, andreas.p.froeba@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

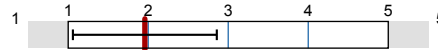


Andreas Ziegler

SS 2016 • Übungen zu Systemprogrammierung 1
 ID = 16s-Ü SP1
 Rückläufer = 66 • Formular u_s16 • LV-Typ "Übung"

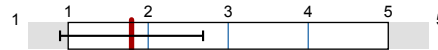
Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,96
s=0,9

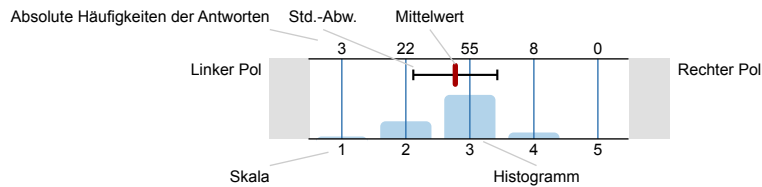
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,79
s=0,89

Legende

Fragetext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

1. Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

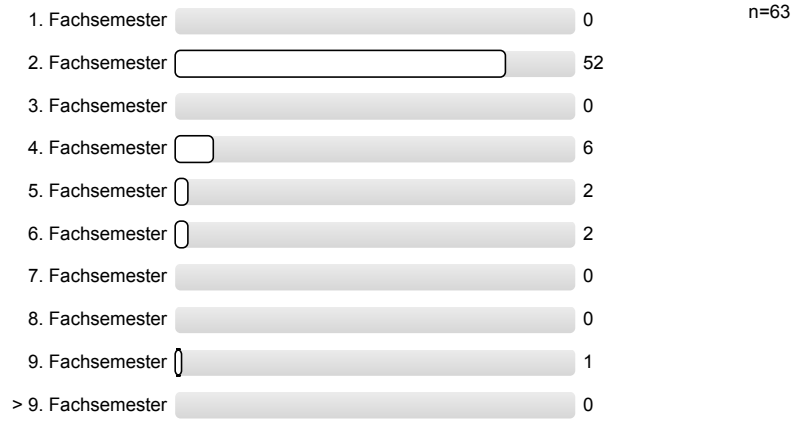
2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

CE • Computational Engineering	<input type="checkbox"/>	5	n=66
INF • Informatik	<input type="checkbox"/>	43	
IuG • Informatik und geisteswissenschaftliches Fach	<input type="checkbox"/>	3	
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="checkbox"/>	7	
MB • Maschinenbau	<input type="checkbox"/>	1	
MT • Medizintechnik	<input type="checkbox"/>	1	
WINF • Wirtschaftsinformatik	<input type="checkbox"/>	6	

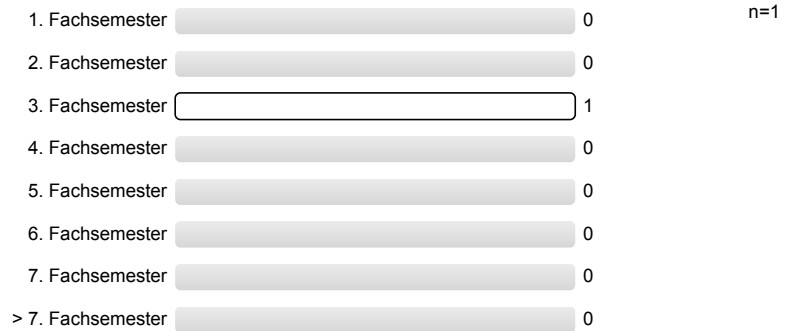
2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="checkbox"/>	61	n=66
M.Sc. • Master of Science	<input type="checkbox"/>	1	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="checkbox"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="checkbox"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="checkbox"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="checkbox"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="checkbox"/>	4	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	0	

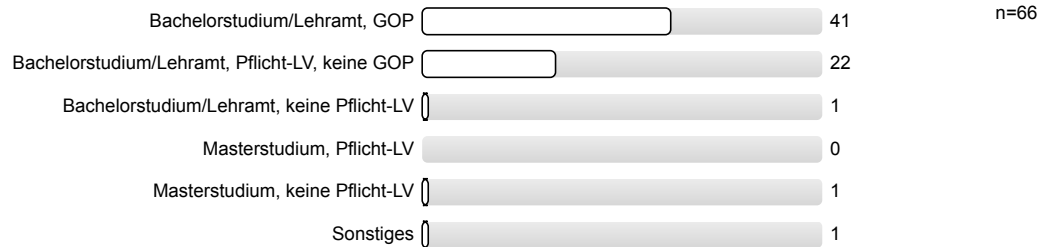
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



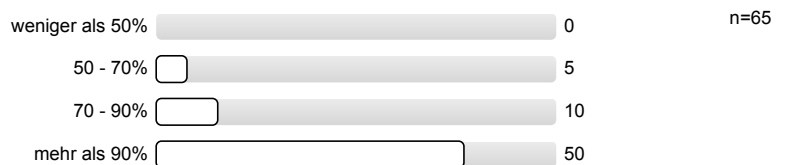
2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

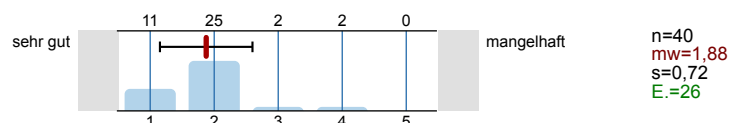


2.7) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

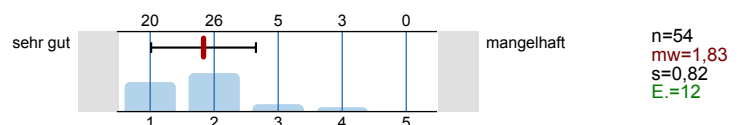


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

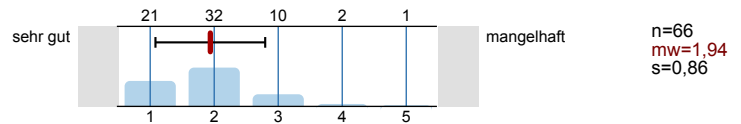
3.1) ►► Die Übung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



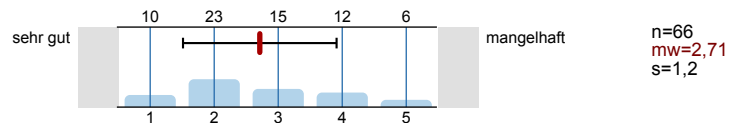
3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



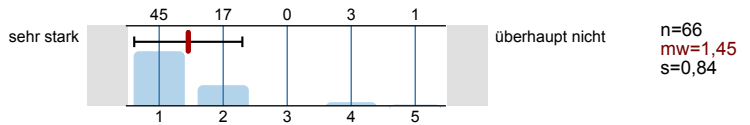
3.3) ►► Wie ist die Übung selbst strukturiert?



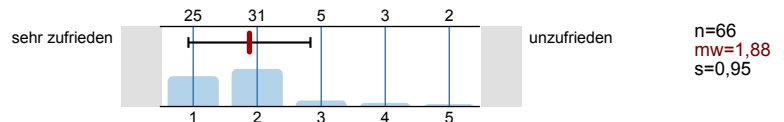
3.4) ►► Wie ist die Übung inhaltlich und organisatorisch mit der zugehörigen Vorlesung abgestimmt?



3.5) ►► Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Übung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- (Milan Stephan)
Der Tutor präsentiert den Stoff sehr gut, ist stets motiviert und geht sehr gut auf Fragen ein. Besonders hat mir gefallen, dass manche in der Übung erarbeiteten Lösungen (zu Programmieraufgaben) online verfügbar sind. Was will man mehr?
- (Übung Christian Strate) Der Tutor erklärt den Stoff sehr gut und geht super auf Fragen ein. Er stellte sehr gute Zusammenfassungen für Makefiles und Vim zur Verfügung.
- - Codebeispiele werden während der Übung erarbeitet, die zur Bearbeitung der Hausaufgabe helfen. - hilfsbereiter Übungsleiter, auch außerhalb der Übungen gut erreichbar, wenn man mal eine Frage bei der Bearbeitung der Hausaufgaben hat. [Besuche die Übung am Dienstag um 14 Uhr bei Thomas P.]
- - Programmieraufgaben, die in der Übung live programmiert werden
- Abgabe per VCS (auch wenn kein Git :))
- Hilfreiche Man-Pages bei den Hausaufgaben!
- Thomas Preisner: Hält eine sehr gute Übung!
- -> Genug Zeit für die Übungsaufgaben, damit die Möglichkeit in die Tiefe zu gehen
-> Alle Aufgaben sind gut durchdacht
- @schlumberger - bester tutor meines bisherigen studiums. kennt sich aus, ist nicht abgehoben und versteht die probleme die ein student mit dem stoff hat. schade dass ich nicht auch in deine tafeluebung konnte - viel zu schnell voll.
- Anna Feiler - es wird gut darauf geachtet das auch die weniger guten informatiker tipps und hilfe bekommen um zu verstehen und zu bestehen
- Anna Feiler: kann gut erklären; gute Beispiel an der Tafel und am PC;
- Es gibt viele Rechnerübungen mit kompetenten Tutoren.
- Evaluation zu den Rechnerübungen:
Es gibt genug Rechnerübungen. So schafft man auch bei schwereren Aufgaben Schritt für Schritt ans Ziel zu kommen(auch wenn der Tutor es einem manchmal nicht zu traut:P)
Man bekommt gute Tipps, wie man Fehler finden kann(zB printf ausgaben mit Essen) und wie man mit den Fehler umgehen kann.
Die Tutoren nehmen sich viel Zeit und bemühen sich Tipps zu geben, dass man auch selber drauf kommen kann.
Vielen Dank für die gute Hilfe(RÜ Do Nachmittag und Freitag!)
- Gute Vorbereitung auf Programmieraufgaben, man lernt viel bei Programmieraufgaben
- Hilfreiche Rechnerübungen, nützliche Übungsfolien, motivierte Tutorin, gemeinsames Live-Programmieren ist gerade dann sehr hilfreich wenn man ein wenig den Anschluss verloren hat - gerne mehr davon!
- Ich hatte die Übung bei Lunz, Marvin. Man merkt, dass er sich bemüht und erklären kann er auch ganz gut, ab un zu merkt man seine Unsicherheit, aber das ist nicht so schlimm.
Auch bemüht er sich sehr mit der Korrektur und ist auch in einem angemessenen Zeitrahmen fertig.
- In der Übung wird einem ein guter Überblick über die zu bearbeitenden Aufgaben vermittelt, sodass die Einarbeitung und das Verständnis der Aufgabenstellung sehr vereinfacht wird.
- Lukas: macht sein zeug wirklich super!
- Man merkt Thomas an, dass er sich für den Stoff und die Thematik begeistern kann, was die Übung sehr gut macht. Auch nimmt er sich

immer genügend Zeit für Fragen. Besonders hilfreich zum Bearbeiten der Übungsaufgaben und auch zur Nachbereitung des Stoffes war, dass die Lösung der Mit-Mach-Aufgaben am Ende der Tafelübungen zur Verfügung gestellt wurden.

- Marvin: Die Präsentation der Hausaufgaben war immer fair; er hat nie jemanden auflaufen lassen. Ansonsten wurde der Stoff aus den Folien sowie die Hausaufgaben durch Beispiele an der Tafel / auf dem Laptop gut erklärt.
- Nicolas Pfeiffer (T01): Nicolas erklärt den Stoff sehr gut und korrigiert fair.
- Sinnvolle, praktisch relevante Übungsaufgaben, die auch wirklich etwas "machen" und nicht nur von akademischem Interesse sind.
Ich war in T17 bei Jürgen Kleinöder. Schöne Übung! Leider war er öfters verhindert, und seine Übung dauerte auch manchmal etwas länger. Dafür hat man interessante Geschichten aus der Entwicklung der Betriebssysteme zu hören bekommen, die den Stoff anschaulicher und verständlicher gemacht haben. Auch sonst hat er gut erklärt und merklich von seiner Erfahrung profitiert.
- Stefan Reif:
Die Übung hat mir gut gefallen. Der Stoff wurde gut dargestellt und auch die regelmäßigen Nachfragen, ob alles verstanden wurde fand ich sehr gut.
- T-13 Sehr kompetenter und hilfsbereiter Tutor
- T01: Die Erklärungen des Stoffes und vor allem der Fragen des "Publikums" sind wunderbar verständlich.
- T01: Gummibärchen Yay!
- T01: Guter Tutor! Erklärt den Stoff verständlich und nimmt sich Zeit für uns Studis.
- T17; Der Übungsleiter Jürgen Kleinöder ist äußerst motiviert und engagiert, geht gerne auf Fragen der Studenten ein und gibt viel informatives Hintergrundwissen mit auf den Weg.
- T18: erfahrener, fairer und auch kompetenter Tutor
- T18: sehr guter Tutor, erklärt immer gut die zu bearbeitenden Aspekte der Aufgaben und ist auch bei Fragen stets engagiert
- Unser Übungsgruppenleiter Milan Stephan kann die Aufgaben und den Stoff immer sehr gut erklären und vermitteln und schafft es, einen für die Aufgaben zu motivieren, gute Aufgaben (Nachprogrammieren von Dingen, die man einfach so verwendet, aber gar nicht genau weiß, wie sie funktionieren)
- Zu Anna Feiler: Anna gibt sich richtig viel Mühe. Hoffe sie im nächsten Semester zu SP2 wieder zu haben. Sie vermittelt den Stoff gut. Korrekturen waren gut kommentiert.
- demos helfen sehr zum Verständnis @Cauca
- freieres Programmieren, als z.B. in AuD möglich
- kompetenter hingebungsvoller tutor - Preisner
- lockerer Umgang in der Übung, macht es leichter dem Stoff zu folgen und Fragen zu stellen.
- mantra: deine uebung war super! bitte bitte mach auch noch sp2 und hoer nicht einfach auf zu studieren. bist eh noch viel zu jung und gut aussehend fuer den arbeitsmarkt!
danke dass du auch auf mails und fragen nachts um 2 noch antwortest.
- t04: Tutor erklärt anschaulich und geht auf Fragen der Studenten ein
- Ü-01: ausführliche Besprechung der Aufgaben, Nico wirkt trotz unchristlicher Uhrzeit motiviert und geht auch ausführlich auf Fragen ein.
- Ü-01: guter Tutor, hat Ahnung vom Fach und kann gut erklären

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- (T02) Die Übung zu SP1 ist leider die schlimmste Veranstaltung in meinem zweiten Semester Informatik. Und das obwohl mich das Thema eigentlich sehr interessiert. Aber was der Tutor in der Übung macht, hilft mir leider überhaupt nicht weiter. Wenn ich zuhause alleine die Folien lesen würde, hätte ich genauso viel davon. Ein paar Beispiele zur Verdeutlichung: Der Tutor hält sich sehr stark an die Folien, liest sie quasi runter und vermittelt den Teilnehmern das Gefühl, das sei doch alles selbstverständlich und sie müssten das alles schon längst wissen (fehlerfreundliche Lernatmosphäre ist ganz anders). Von Bemühen, schwierige Inhalte didaktisch geschickt zu vermitteln oder abzufragen, wie der Kurs gerade mitkommt, keine Spur. Dazu passend ist, dass die Übung fast immer vorzeitig beendet wurde. Der in den Folien vermerkte Punkt "Gelerntes anwenden" fiel meistens komplett aus. Und Termine, bei denen Hausaufgabenbesprechungen angesetzt waren, dauerten meistens nur eine halbe Stunde. Zum "Ausgleich" korrigierte der Tutor die Abgaben streng und versah sie mit m.E. teilweise unpassenden Kommentaren. Wenn ich mich bemühe, eine schwierige Aufgabe zu bewältigen, und dabei Fehler mache, wünsche ich mir sachliche und ermutigende Kommentare, keinesfalls hämische.
- (Übung Christian Strate) Er ist leider immer etwas verplant und oft nicht so gut vorbereitet.
- -
- - Die Übung ist größtenteils leider unabhängig vom VL-Stoff. VL-Stoff wird leider nur ganz wenig vertieft.
- Gut, dass zuletzt keine Ausdrücke, weder von Abgaben noch Angabenzetteln, stattfanden. Fand ich nicht hilfreich, beides kann ich auch am PC einsehen (hingegen das VL-Skript ist hilfreich für Notizen!)

- -Öfter mal ein fertiges Beispiel für Einsatz von Funktionen o. Makefile in den Folien
 - teilweise präzisere Formulierung der Aufgabenstellung (insbesondere piper)
 - svn zu Beginn ausführlicher erklären/svn ersetzen

- 1. Übungen die nur dazu dienen die letzte Hausaufgabe zu besprechen finde ich etwas sinnfrei. Wenn man sich selbst intensiv mit einer Aufgabe befasst hat und dann wegen 20-30 Minuten Vorstellung in die Uni kommen muss, finde ich das anmaßend. Wenn ich eine Übung besuche erwarte ich auch eine gewisse Transferleistung. Das Fach hat (gerade zu Anfang) eine untypische steile Lernkurve, also gibt es den Studenten sicher auch genug zu erzählen.

- 2. Die ständigen Fehlerabfragen mindern den Spaß an der eigentlichen Programmierung. Die Hausaufgaben sind oft sehr aufwändig und es ist für viele frustrierend dann große Punktabzüge aufgrund von abweichender Fehlerbehandlung zu bekommen. Irgendwie stimmt das Verhältnis von Punkten und Abzügen nicht ganz... bei SP ist es ohne weiteres möglich das die Abgabe trotz identischem Verhalten zur Referenzimplementierung nur mit <50% der Gesamtpunktzahl bepunktet wird. Auch sind viele Sachen in der Aufgabenstellung nicht genau spezifiziert und man muss oft beim Tutor nachfragen deswegen, um nicht ärgerliche Abzüge hinterher zu erhalten für Dinge die man nicht wissen konnte (trotz intensivem Studieren der man pages, Besuchen der Übung und genauem Lesen der Aufgabenstellung)

- Anna Feiler - eigentlich gibt es nicht wirklich was auszusetzen.
- Die Anwesenheitspflicht gefällt mir eher weniger.
- Die Aufgabenstellungen waren nicht immer Eindeutig, was die Behandlung von Randfällen, bzw Fehlerfällen angeht.
- Er wäre wünschenswert, alle in der Übung gezeigten Materialien und die Antworten auf die besprochenen Fragen auch zur Nachbereitung zu Hause zu haben. Teilweise war dies nicht der Fall. Dies machte die Nachbereitung bzw. das Verdeutlichen von Konzepten während des Programmierens teils schwieriger.
- Es besteht leider nur ein geringer Bezug zwischen Vorlesung und Übung. Das mag so gewollt sein, das macht es aber nicht besser. Die Übungsaufgaben waren zwar meist ansprechend und praktisch, aber eben nicht unbedingt zur Vertiefung des Vorlesungsstoffs brauchbar. Natürlich kann man im Rahmen der Übung kein vollwertiges Betriebssystem schreiben; das erwartet ja auch keiner. Die Halde zum Beispiel war ja schon ein guter Ansatz, weil man damit selbst nachbauen konnte, was sonst "unter der Haube" passiert. Diesen Ansatz sollte man noch weiter verfolgen.

- Die Korrektur war manchmal etwas zu pedantisch. Ja, es soll uns ein vernünftiger Programmierstil vermittelt werden, aber man kann es auch übertreiben.

- Hohe Diskrepanz zwischen Vorlesungs- und Übungsinhalten im Vergleich zu den Modulen AuD und PfP
- Ich finde etwas schwer dass die Übung und die Vorlesung gefühlt sehr weit auseinander sind. Wenn ich in der Sp Übung sitze ist es als wär ich in einem C Programmierung Fach und wenn ich mir die Vorlesung anschau ist es gefühlt gaaanz was anderes.. Es wäre ganz angenehm wenn, man in der Übung auch etwas vom Stoff also vom Theoretischen erklären könnte bzw nochmal besprechen. Zum Beispiel an den BEspruchsterminen, da braucht man meistens he nicht so lange.
- Irgendwie war mir teilweise nicht wirklich klar, wie ich die Übungsaufgaben anzugehen habe.
- Kann man nicht einen Tag vorher erfahren, ob man vorstellen muss/darf?
- Mehr Beispiele zur Behandlung von Fehlerfällen (fgets, execvp, etc.) die allerdings hier als selbstverständlich gesehen wird.
- Mein Dozent (freiwillige zensur) war unmotiviert und wirkte immer leicht ein und ungebildet. Ich habe mich stattdessen in andere Tutorien (maxfrag, mantra) gesetzt und dort den Stoff deutlich besser (und manchmal sogar lustig) praesentiert bekommen. Vielleicht kann man beim einstellen der Tutoren mehr darauf achten ob sie motiviert und faehig sind Stoff zu erklaren und mit Studenten dies eben noch nicht verstanden haben umzugehen.

- ausserdem: [x] fuer Kreidewerfen in allen uebungen.

- Stärkerer Bezug zu vorlesungsstoff
- T01: Die Korrektur ist nie rechtzeitig fertig! Tutor nie pünktlich!
- T17; Manchmal sind die Anmerkungen in den Hausaufgaben-Vorstellungs-Übungen doch sehr kleinlich (v.a. im Vergleich zu anderen Tutoren)
- Teilweise werden zu viele neue Themen in einer Übung behandelt, sodass man dem Stoff nur schwer folgen kann.
- Zu steile Lernkurve bei den Aufgabenblättern, sehr strenger und harter Abzug bei den Korrekturen der Hausaufgaben ist manchmal frustrierend
- Zwanghafte eindeutschung englischer Begriffe
- ich hätte gerne mehr kleine aufgaben. Meine Hausaufgaben scheiterten meist an lückenhaften Wissen über Grundlagen von C und fehlender Routine. Außerdem fehlt mir der Bezug zur Vorlesung.
- manchmal etwas mehr Hilfestellung, sehr kompliziertes Abgabe-System, inhaltlich bessere Abstimmung mit der Vorlesung (oft kann man den Zusammenhang von Vorlesung und Übung nur schlecht erkennen), mehr Bezug zur Klausur, teils harte Korrektur (Punktabzüge)
- mehr übungen pro woche -Preisner
- passt eigentlich alles :)

- t04: Korrekturzeiten von 2-3 Wochen für Übungsaufgaben sind einfach zu lang, v.a. wenn andere Übungsguppen teilweise nach 24h ihre Korrektur bekommen...
- zwischen Aufgabe 1 (lilo) und Aufgabe 2 (wsort) noch eine weitere Aufgabe, da sonst zu krasser Niveauunterschied für Einsteiger in C
- Ü-01: besonders bei den komplexeren Aufgaben wäre es gut, wenn eine Art "Musterlösung" zur Verfügung zu stellen, um das im Nachhinein nachvollziehen zu können
- Ü-01: schafft diese Pseudoanwesenheitskontrolle ab. Ich gehe nicht in 0815 Übung um dann mit 12 anderen in einem Raum zu sitzen. Würde ich Menschen mögen, dann würde ich eine spätere Übung gehen.
- Übungen könnten mit mehr Code Beispielen bei der Lösung der doch recht anspruchsvollen Übungsaufgaben helfen. Die Vorstellung der Lösung der Aufgaben würde wesentlich mehr helfen, wenn man zusammen noch einmal die Übung nachprogrammiert um Gedankengänge besser verstehen zu können. (Übung bei Anna Feiler)

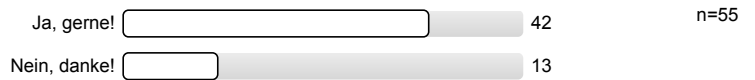
4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- (T02) Im Übrigen ist es völlig unnötig, dass sich drei Übungen hintereinander um je 15 Minuten verzögern, weil der Tutor die Verbindung von Notebook und Projektor nicht hinbekommt. Und es ist unpassend, morgens um 7:20 Uhr eine eMail zu schreiben, dass die auf 8:15 Uhr angesetzte Übung erst um 8:45 beginnt, weil "es wieder relativ schnell gehen wird". Zu diesem Zeitpunkt sitze ich nämlich schon im Auto und quäle mich durch den montäglichen Berufsverkehr. Auch ist es nicht hilfreich, vor einer "Besprechungsübung" die Hausaufgabe erst so spät zu korrigieren, dass man keine Gelegenheit mehr hat, sich mit der eigenen korrigierten Hausaufgabe zu befassen. Das wird auch dadurch nicht besser, dass der Tutor dem Kurs vorjammert, er müsste mehr Stunden in die Korrektur investieren, als er bezahlt bekomme. Fazit: Es ist unbedingt nötig, den Teilnehmern einen Wechsel der Übungsgruppe während des Semesters zu ermöglichen (wie es in anderen Fächern auch möglich ist), um Benachteiligungen zu vermeiden. Also bitte: Abschaffung der Anwesenheitslisten.
 - @Milan Stephan: Kannst du mal bei deinem Laptop andere Hintergrundbilder einstellen?!?
 - @anna - code vom student anschauen, nicht verstehen, dann in die musterloesung kucken und sagen 'probiere mal besser damit' ist keine gute rechnerübung.
 - Anfangs ist es sehr schwer zu verstehen wie/wann man eine Fehlerbehandlung durchführen soll oder wann eine errno zu setzen ist. Eine Übungsstunde/Hausaufgabe die sich speziell mit diesem Thema beschäftigt wäre wünschenswert.
 - Der Qualitätsunterschied zwischen den Tutoren ist sehr gross. Ich konnte zum Glück während des Semesters noch wechseln (yay hallo mantra) und muss sagen dass eine gut gehaltene Übung beim Bearbeiten der Aufgaben schon sehr viel mehr hilfreich ist als eine Folienkaraoke.
mantra: ich muss jedesmal wenn ich zum Backer gehe oder das Klo abschliesse an priority queues und semaphoren denken. DANKE
()/\()/_\()
 - Es ist oft etwas schwer aus den Aufgabenstellungen das herauszufiltern was wichtig ist. Oft sagt der eine Tutor das eine der andere was anderes, und dann herauszufinden, was genau sein eigener Tutor sehen will ist auch etwas schwer...
 - Insgesamt wären einheitlicher Korrekturschemata zwischen den Übungen bzw. Übungsleitern vorteilhaft für die Übung und fairer für die Studierenden.
 - Irgendwie ist ein Riesengap zwischen Übung und Vorlesung v.a. thematisch. Das könnte man schließen, damit nicht in den beiden Veranstaltungen oft unterschiedliche Themen behandelt werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Inhalt in die Übung gesteckt wird, da am Ende die Aufgaben zum selber nachdenken viel helfen. Dafür hat aber leider z.T. die Zeit gefehlt
 - Kann die Nudel bitte meinen Kapuzenpullover in Ruhe lassen?
 - Klasse, weiter so!
 - Sehr Problematisch empfand ich, dass man nicht wirklich beigebracht bekommt, wie man richtige Fehlerbehandlung durchführt. Das war mehr eine Try-and-Error Geschichte. Man gibt zwar eine vermeintlich richtige Lösung ab, bekommt anschließend nahezu alle Punkte wegen fehlender Fehlerbehandlung abgezogen. Mehr Übungsaufgaben mit einer geringeren Lernkurve könnte hier Abhilfe schaffen. Außerdem wurde der C-Teil der Vorlesung durch die Zusatzveranstaltungen in zu kurzer Zeit durchgeführt, weswegen man den Stoff nicht vernünftig nachbearbeiten konnte. Das Abgabensystem sorgt zusätzlich dafür, dass Zeit für wichtigeres verloren geht. Vorallem sollte man nicht auf svn setzen. Git wäre wesentlich angebrachter.
 - Sehr steile Lernkurve v.a. am Anfang von der ersten zur zweiten Aufgabe
 - Super Veranstaltung bin froh sie gewählt zu haben.
Zu Tafelübung Christian Strate:
Erschien häufig zu spät oder übermüdet, da er die Abgaben in der Nacht vor der Übung erst korrigiert. Gute Zusatzinfos zu anderen Programmen (vim, cgdb,...)
Im allgemeinen hatte ich das Gefühl dass leider kaum Tutoren mit svn umgehen können obwohl es eigentlich gar nicht so schwer ist. Zur rechnerübung: sehr gut hat mir viel geholfen, aber hier gab es auch einzelne Tutoren die nicht so gut waren wie andere.
Do 16 Uhr hat häufig lieber Privatsachen mit den Mädels geklärt, als sich um Studenten mit Problemen beim programmieren zu kümmern
Lukas Lehnert: hat zwar gute Zusatzmaterialien und testcases, aber manchmal wären mir Erklärungen zu meinen Fragen oder Hilfestellungen bei Problemen lieber als bloß Verweise auf diese Zusatzmaterialien
- Trotz viel Gemecker über einzelne fand ich die Veranstaltung im großen und ganzen sehr gut, es hat mir viel Spaß gemacht und ich würde sie immer wieder belegen. Es gibt immer Ausreiser bei den Tutoren. Christian Strate ist übrigens immer noch nicht da, wir warten

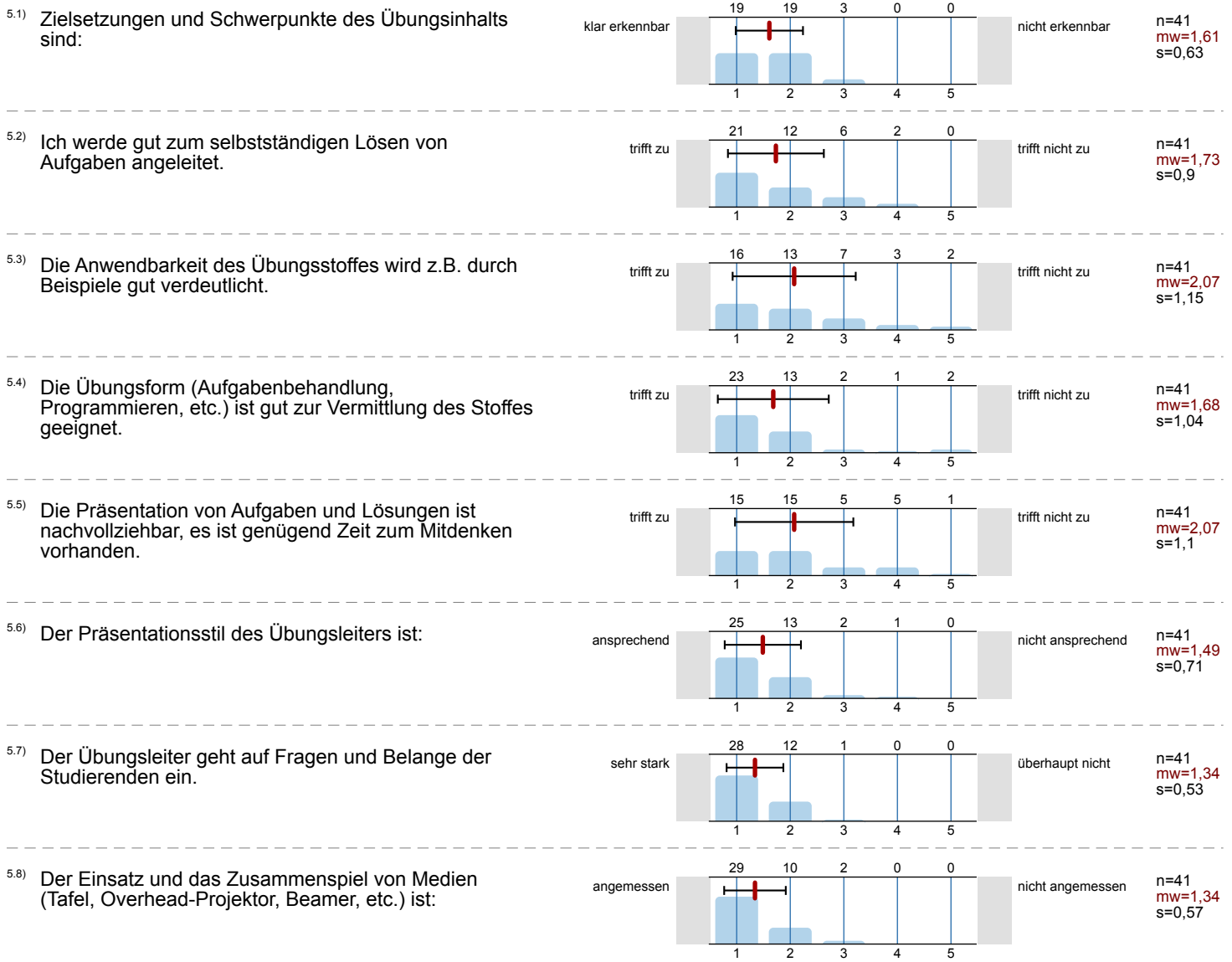
mittlerweile seit 20min im Übungsraum...

- T01: Ist jetzt Anwesenheitspflicht oder nicht? In anderen Übungen gibt es die nicht.... hier irgendwie so halb...
- Zusammenhang zur Vorlesung nicht immer erkennbar und zeitlich passend
Aufgabenstellung an sich in Ordnung und klarer Sinn dahinter (kein zeitraubender non-sense wie in AuD)
- das highlight meiner woche - Preisner
- die Übung scheint ganz gut zur Vertiefung der Vorlesung aber demotiviert schnell, ist geeignet Tempo zur schwierigkeit der Übung zu finden.
- praaaaaissi is bombe
- Ü-01: Ich finde die Korrektur der Fehlerbehandlung verständlich, aber zu streng, beim 1337 mal hab ich es verstanden, dass man nach malloc prüfen muss.

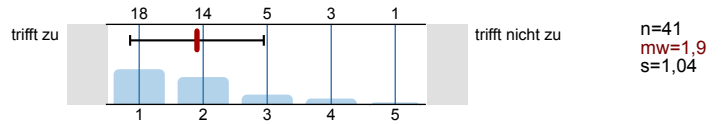
4.4) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter beantworten?



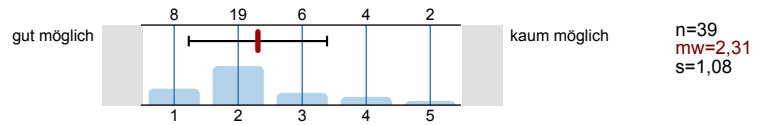
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



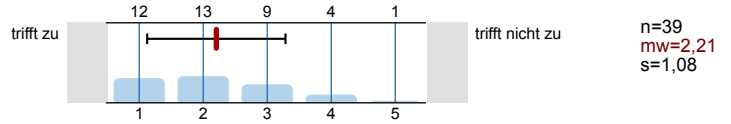
5.9) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.



5.10) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

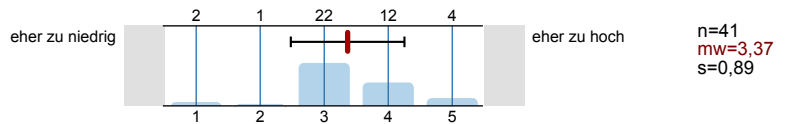


5.11) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

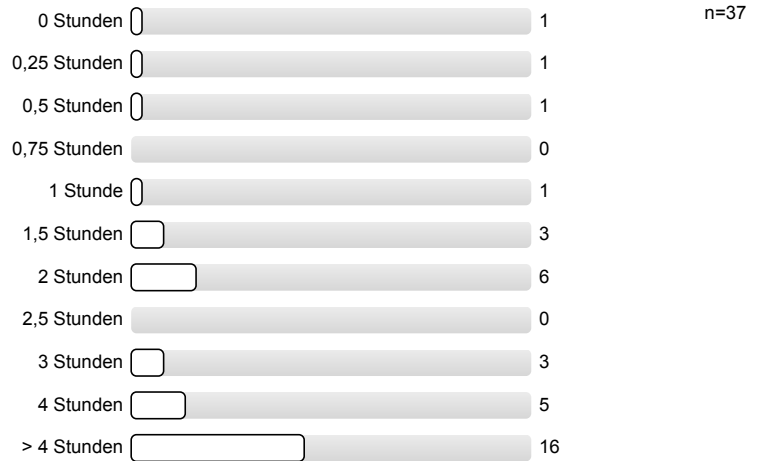


6.

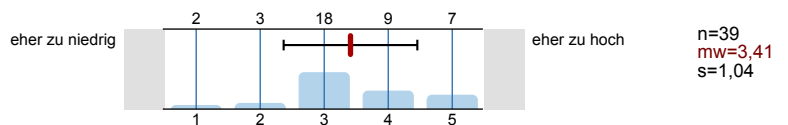
6.1) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



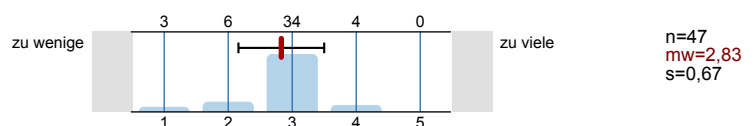
7.

7.1) Vom Übungsleiter gestellte Fragen beantworten? . . . (falls er Fragen definiert hat)

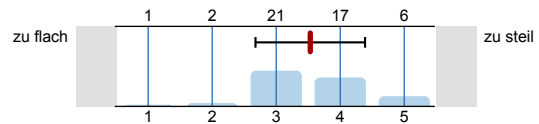


8. Vom Übungsleiter gestellte Fragen

8.1) Wie bewerten Sie die Anzahl der gestellten Übungsaufgaben?



8.2) Wie empfanden Sie den Anstieg der Lernkurve im Lauf des Semesters?

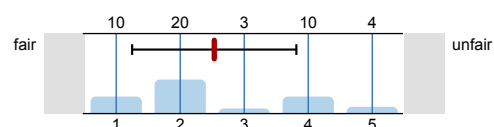


n=47
mw=3,53
s=0,86

8.3) Welche Aufgabe war Ihre Lieblingsaufgabe?

- Alle :D
- Alle, wenn sie fehlerfrei liefen :)
- Aufgabe 3: halde
- Clash
- Crawl
- Die Aufgabe clash war äußerst spaßig zu programmieren.
- Die Halde
- Halde
- Ich finde es gab keine Lieblingsaufgabe. Ich finde man wird am Anfang immer sehr ins Wasser mit den Aufgaben geworfen, weil man gar keine Ahnung von dem Thema hat. Durch Rechnerübungen wird man dann aber gut auf den richtigen Weg geleitet wodurch jede Aufgabe am Ende so seinen Reiz hatte.
Was ich etwas schwer fande, bzw mitbekommen habe ist die Piper. Denn klar man muss alleine Arbeiten aber schlimmer isnd so ein bisschen die Threads, als Student der PFP hat ennt man eher schon die Problemfälle, die andern weniger.. Zb IUK hat kein vergleichbares Fach und wird mt der nur kurzen Übungseinführung ein bisschen überfordert, meienr Meinung nach.
- Ich habe keine Lieblingsaufgabe, aber ich weiß definitiv welche es nicht ist: halde
- Lilo
- Piper
- Piper - kurzer Code, leicht zu schreiben lediglich etwas überlegen (aka googeln)
- Waren alle gut.
- alle <3
- clash (9 Nennungen)
- clash
- crawl
- crawl, danach kommt clash.
- halde (5 Nennungen)
- lilo
- lilo.c
- piper
- piper.c
- piper.c hier hat man auch wirklich mal gesehen, was man in C so machen kann
- sbuf war ganz schön, erste Aufgabe zum reinkommen auch, aber Gruppenaufgaben sind oft schon schwer
- wsort (2 Nennungen)
- Ü-01: piper war toll ^^ (clash war furchtbar)

8.5) Wie empfanden Sie die Strenge der Korrektur?



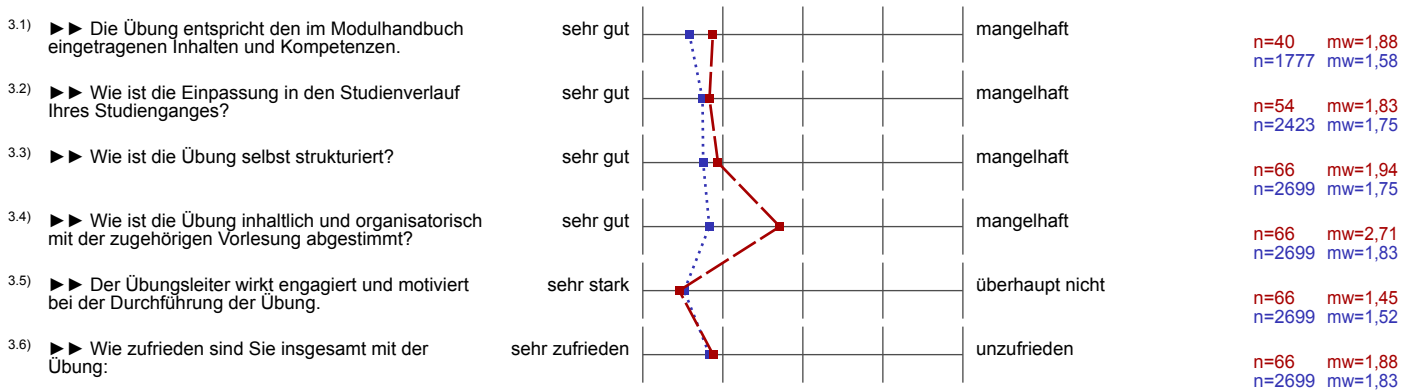
n=47
mw=2,53
s=1,28

Profillinie

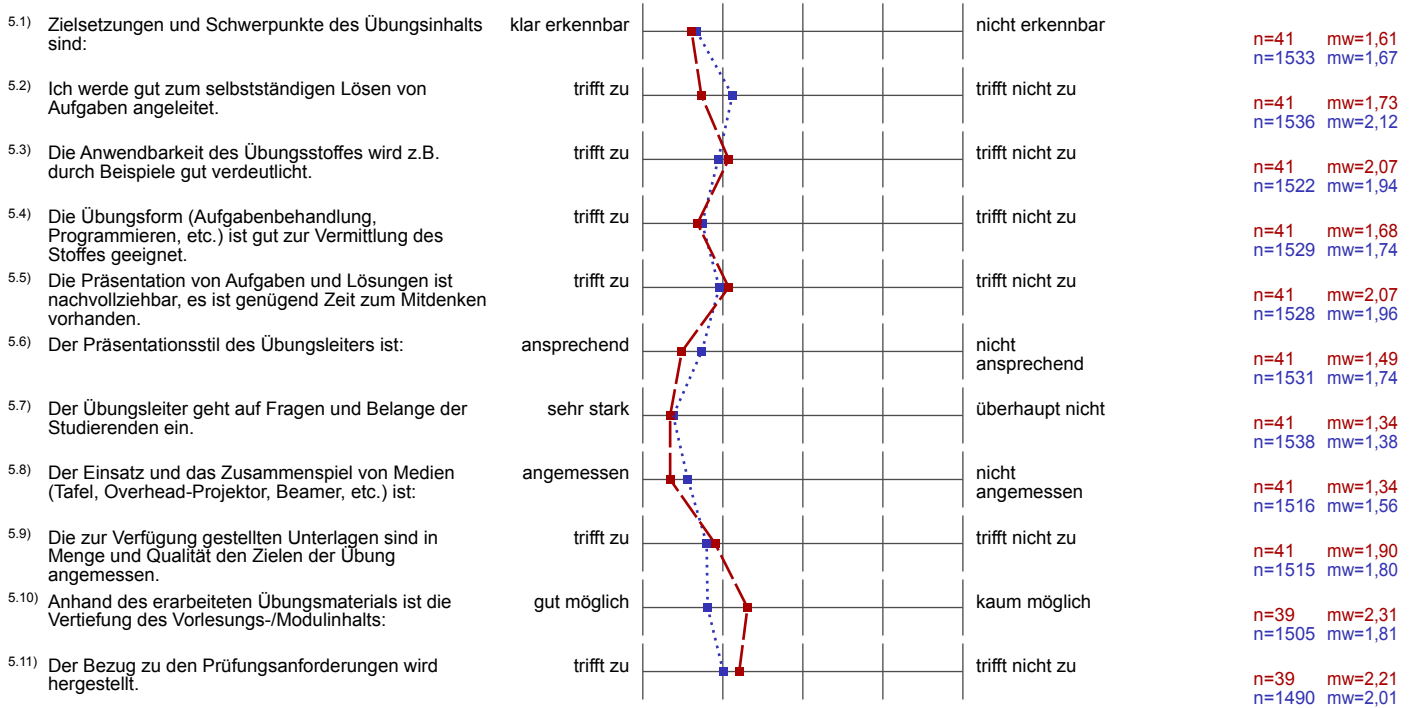
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Andreas Ziegler
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Systemprogrammierung 1
 (Name der Umfrage)
 Vergleichsline: Alle_Übungs-Fragebögen_im_SS-2016

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



6.



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



n=39 mw=3,41
n=1457 mw=3,02

8. Vom Übungsleiter gestellte Fragen

8.1) Wie bewerten Sie die Anzahl der gestellten Übungsaufgaben?



n=47 mw=2,83

8.2) Wie empfanden Sie den Anstieg der Lernkurve im Lauf des Semesters?



n=47 mw=3,53

8.5) Wie empfanden Sie die Strenge der Korrektur?



n=47 mw=2,53